



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

21. März 2002

Sperrfrist:
Donnerstag, 21. März 2002, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

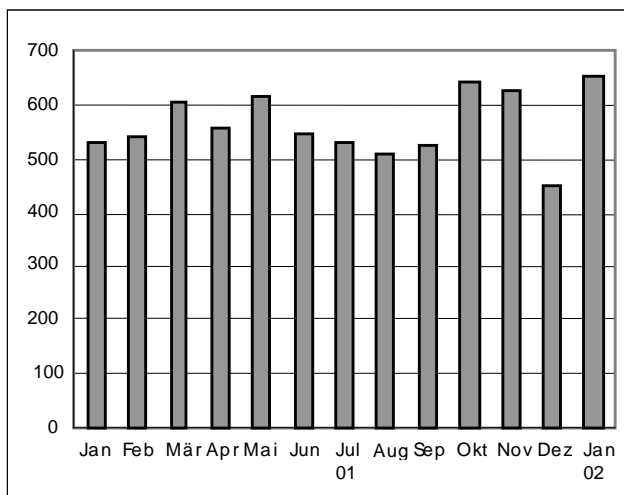
STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JANUAR 2002

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Januar 2002 insgesamt 605,8 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Da sich die Tilgungen auf 567,6 Mrd EUR beliefen, ergab sich im Januar ein Nettoabsatz von 83,2 Mrd EUR. Gemessen am Bruttoabsatz wurden 94,9 % der Schuldverschreibungen in Euro denominated. Der überwiegende Teil (61 %) der Euro-Schuldverschreibungen entfiel auf Monetäre Finanzinstitute (siehe Tabelle 2 und Abbildung 2). Die übrigen Schuldverschreibungen wurden von den öffentlichen Haushalten (25 %), den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (zusammen 14 %) begeben.¹

¹ Die Einteilung nach Sektoren beruht auf dem ESVG 95 (Sektorenschlüssel in Klammern): Monetäre Finanzinstitute umfassen Zentralbanken (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); öffentliche Haushalte umfassen den Zentralstaat (Bund) (S1311) und sonstige öffentliche Haushalte, in denen Länder (S1312) und Sozialversicherung (S1314) enthalten sind.

Abbildung 1 – Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Eurogebiet

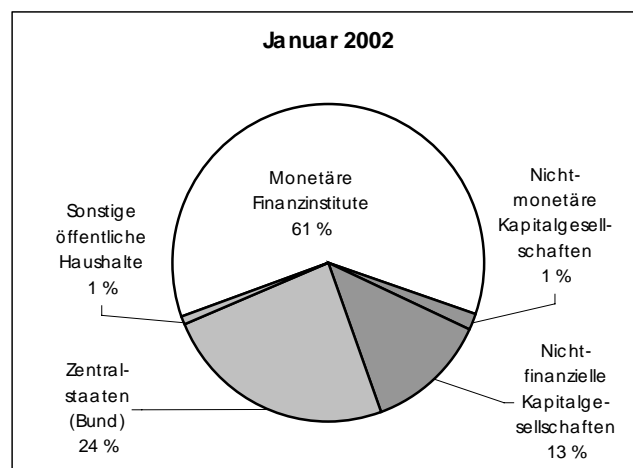
(Mrd EUR, monatlich, Nominalwerte)



Quelle: EZB.

Abbildung 2 – Bruttoabsatz von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

(in %, monatlich, Nominalwerte)



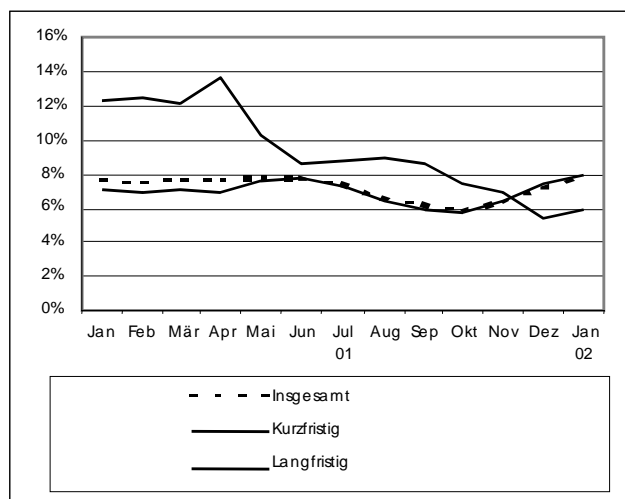
Die Vorjahrsrate des Umlaufs der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen erhöhte sich von 7,2 % im Dezember 2001 auf 7,8 % im Januar 2002 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Der Umlauf an kurzfristigen Schuldverschreibungen stieg im Januar 2002 gegenüber dem Vorjahr um 6,0 %, nach 5,4 % im Dezember 2001. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen war im Januar 2002 eine Zunahme von 8,0 % im Vorjahrsvergleich zu verzeichnen (verglichen mit 7,4 % im Vormonat).

Eine Aufschlüsselung der Begebung von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4) zeigt, dass der Umlauf der von den öffentlichen Haushalten begebenen Euro-Schuldverschreibungen im Januar 2002 um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr stieg, verglichen mit 3,4 % im Dezember 2001. Bei den Monetären Finanzinstituten, auf die der größte Teil des Umlaufs von nichtstaatlichen Stellen begebener Wertpapiere entfällt, sank die Jahresrate leicht, und zwar von 5,6 % im Dezember auf 5,0 % im Januar 2002. Bei den nichtfinanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften stieg das jährliche Wachstum des Umlaufs an Euro-Schuldverschreibungen dagegen an, und zwar von 27,4 % im Dezember auf 29,5 % im Januar 2002. So erhöhte sich die Jahreswachstumsrate bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften von 41,2 % im Dezember 2001 auf 42,5 % im Januar 2002,

und auch bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg die entsprechende Rate von 18,0 % im Dezember 2001 auf 20,5 % im Januar 2002.

Abbildung 3 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeit

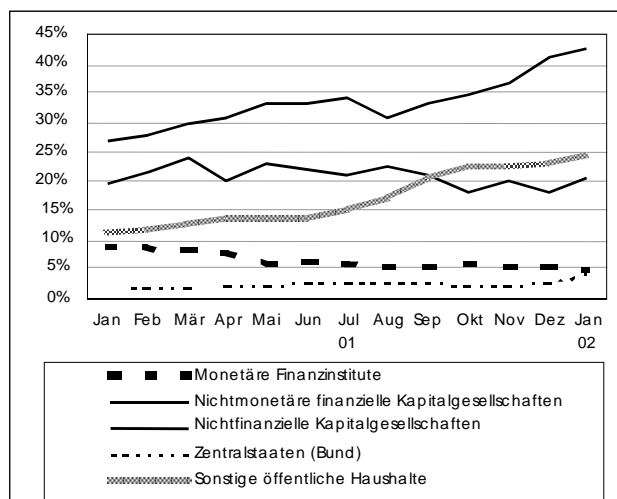
(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB

Abbildung 4 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



Wertpapierstatistiken und Erläuterungen werden unter „Statistics“, „Euro area securities issues statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden monatlich aktualisiert und können als Abbildungen im PDF-Format sowie als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1
Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾
(Mrd EUR)

	Q1-2001			Q2-2001			Q3-2001			Q4-2001			Dez. 2001			Jan. 2002			Ende Jan. 2001	Ende Jan. 2002	Ende Dez. 2001	Ende Jan. 2002
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾	
Insgesamt	1.682,6	1.506,3	176,2	1.718,2	1.564,9	153,2	1.571,1	1.486,8	84,2	1.720,9	1.640,8	80,1	450,9	457,9	-7,0	650,8	567,6	83,2	7.224,0	7.790,6	7,2	7,8
- darunter in Euro ²⁾	1.556,2	1.407,4	148,8	1.601,4	1.460,2	141,2	1.462,0	1.382,3	79,6	1.595,6	1.542,5	53,0	417,9	426,3	-8,4	617,3	537,6	79,7	6.609,7	7.081,4	6,5	7,1
Kurzfristig ³⁾	1.233,7	1.174,0	59,8	1.330,7	1.331,3	-0,6	1.212,5	1.203,7	8,8	1.314,4	1.359,5	-45,0	330,3	375,7	-45,4	484,1	452,7	31,4	687,5	728,8	5,4	6,0
- darunter in Euro ²⁾	1.175,2	1.117,5	57,7	1.269,2	1.268,6	0,6	1.149,0	1.141,6	7,4	1.247,3	1.290,9	-43,7	307,5	353,5	-45,9	463,8	432,6	31,1	616,0	643,4	4,7	4,5
Langfristig	448,8	332,4	116,5	387,5	233,6	153,8	358,6	283,1	75,5	406,4	281,3	125,1	120,6	82,2	38,5	166,8	115,0	51,8	6.536,5	7.061,8	7,4	8,0
- darunter in Euro ²⁾	381,0	289,9	91,1	332,2	191,6	140,6	312,9	240,7	72,2	348,3	251,6	96,7	110,4	72,8	37,5	153,5	104,9	48,6	5.993,7	6.437,9	6,7	7,4

Quelle: EZB.

1) Ab dem 1. Januar 2001 sind Angaben zu Griechenland enthalten. Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.

4) Alle Veränderungsdaten beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands. Veränderungsdaten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.

Tabelle 2

Emissionen auf Euro¹⁾ lautender Wertpapiere von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Q1-2001			Q2-2001			Q3-2001			Q4-2001			Dez. 2001			Jan. 2002			Ende Jan. 2001	Ende Jan. 2002	Ende Dez. 2001	Ende Jan. 2002
	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾	
Insgesamt	1.556,2	1.407,4	148,8	1.601,4	1.460,2	141,2	1.462,0	1.382,3	79,6	1.595,6	1.542,5	53,0	417,9	426,3	-8,4	617,3	537,6	79,7	6.609,7	7.081,4	6,5	7,1
MFIs (einschließlich Eurosystem)	986,6	907,3	79,3	1.049,6	1.020,7	28,9	919,6	905,3	14,3	1.071,2	1.063,5	7,7	271,1	279,7	-8,5	375,9	353,0	23,0	2.457,2	2.579,2	5,6	5,0
Kurzfristig	827,4	808,0	19,4	925,4	928,4	-2,9	802,5	814,6	-12,1	922,4	934,9	-12,5	228,8	240,3	-11,6	327,7	311,9	15,8	257,1	258,0	-1,3	0,3
Langfristig	159,2	99,3	59,9	124,2	92,4	31,9	117,1	90,7	26,5	148,7	128,5	20,2	42,4	39,4	3,0	48,2	41,0	7,2	2.200,1	2.321,2	6,3	5,5
Nicht-MFIs	251,8	219,8	32,0	276,5	230,0	46,6	266,3	228,6	37,7	299,1	243,1	56,0	96,2	71,4	24,8	86,9	74,6	12,3	631,3	817,2	27,4	29,5
davon																						
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	34,7	22,0	12,7	41,5	18,4	23,0	40,1	18,4	21,7	64,5	16,8	47,7	35,3	5,7	29,6	9,7	7,2	2,4	256,6	365,7	41,2	42,5
Kurzfristig	8,7	8,1	0,6	8,8	8,7	0,1	6,1	7,2	-1,1	5,6	6,3	-0,7	1,3	1,8	-0,5	1,8	1,9	-0,1	5,0	3,4	-22,5	-33,1
Langfristig	26,0	13,9	12,1	32,7	9,7	22,9	34,0	11,2	22,9	58,9	10,4	48,4	34,0	3,9	30,1	7,9	5,4	2,5	251,6	362,3	42,3	44,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	217,1	197,8	19,3	235,0	211,5	23,5	226,2	210,2	15,9	234,6	226,4	8,2	61,0	65,7	-4,8	77,3	67,4	9,9	374,7	451,5	18,0	20,5
Kurzfristig	196,9	188,9	8,0	205,4	202,2	3,2	210,2	201,8	8,3	204,2	214,9	-10,7	52,2	62,8	-10,6	71,0	66,4	4,6	89,5	99,8	10,6	11,5
Langfristig	20,2	8,9	11,3	29,7	9,3	20,3	16,0	8,4	7,6	30,4	11,5	18,9	8,8	2,9	5,8	6,2	1,0	5,2	285,2	351,8	20,2	23,3
Öffentliche Haushalte	317,8	280,3	37,5	275,2	209,6	65,7	276,1	248,5	27,6	225,3	235,9	-10,6	50,5	75,2	-24,7	154,4	110,0	44,5	3.521,2	3.684,9	3,4	4,6
davon																						
Zentralstaaten (Bund)	304,8	271,2	33,6	266,8	203,8	62,9	259,9	243,1	16,8	210,4	229,5	-19,1	46,4	72,9	-26,4	149,3	107,2	42,1	3.411,2	3.547,9	2,8	4,0
Kurzfristig	137,2	107,3	30,0	125,2	124,8	0,4	124,5	113,9	10,7	110,7	130,9	-20,2	23,4	47,2	-23,8	61,3	49,9	11,4	261,5	278,8	8,6	6,6
Langfristig	167,6	163,9	3,6	141,6	79,0	62,6	135,4	129,3	6,2	99,7	98,6	1,1	23,0	25,6	-2,6	88,0	57,3	30,7	3.149,8	3.269,1	2,4	3,8
Sonstige öffentliche Haushalte	13,0	9,1	3,9	8,5	5,7	2,7	16,1	5,4	10,8	14,9	6,4	8,5	4,1	2,3	1,8	5,1	2,8	2,3	110,0	137,0	23,1	24,5
Kurzfristig	5,0	5,3	-0,3	4,4	4,6	-0,2	5,8	4,1	1,7	4,3	3,8	0,4	1,9	1,4	0,5	1,9	2,6	-0,6	2,9	3,5	41,5	21,8
Langfristig	8,0	3,8	4,2	4,1	1,2	2,9	10,3	1,2	9,1	10,6	2,6	8,0	2,2	1,0	1,2	3,2	0,2	3,0	107,1	133,5	22,6	24,6

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Ab dem 1. Januar 2001 sind Angaben zu Griechenland enthalten. Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).

4) Alle Veränderungsdaten beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands. Veränderungsdaten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.